



Lichtung: Am Goetheplatz weichen Nachkriegsbauten dem Geschäftshaus „One Goetheplaza“.

Foto Helmut Fricke

## Mit der Abbruchscheren durch Stahl und Beton

Sie tragen dicke Wollmützen unter ihren Helmen. Doch erstarbt vor Kälte sind die Bauarbeiter, die den Gebäuderiegel am Goetheplatz abbrechen, nicht. Um Raum für das Büro- und Geschäftshaus „One Goetheplaza“ zu schaffen, werden die Nachkriegsbauten derzeit beseitigt. Und weil noch kein frischer Beton gebraucht wird, geht die Arbeit auch bei zehn Grad minus weiter. Mitten in der Innenstadt klafft so schon ein stattliches Loch. Der Abbruch neigt sich bereits dem Ende zu. Die Arbeit ist filigraner, als es auf den ersten Blick aussieht. Um unnötigen Lärm und Dreck zu vermeiden, beißen sich die Maschinen mit einer großen Abbruchscheren vorsichtig durch Stahl und

Beton. „Wenn es doch mal staubt, schenken wir unseren Nachbarn Freikarten für die Autowäsche“, sagt Jürgen Schmid, geschäftsführender Direktor des Bauherrn, der Freo-Gruppe. Die Straßenbäume vor der Baustelle würden mit den Wurzeln „transplantiert“ und innerhalb der Stadt neu eingepflanzt. Freo verpflichtet sich, sie fünf Jahre zu pflegen. Die Nachkriegsbauten halten noch ein „Schmankerl“ parat, wie der technische Projektleiter Oliver Meyer sagt. Weil sich das Nachbargebäude an der Goethestraße gegen das Eckhaus lehnt, das ebenfalls abgerissen wird, muss es durch eine Abfangkonstruktion aus Stahl gestützt werden. Der Neubau wird

um die Konstruktion herum errichtet, bevor sie wieder entfernt werden kann. Wenn der Abbruch beendet ist, wird bis Mitte Mai die Baugrube ausgehoben. Meyer rechnet nicht mit archäologischen Überraschungen im Untergrund: „Dafür gibt es keine Indizien.“ Im Juni wird der Grundstein zu dem sieben- bis achtgeschossigen Geschäftshaus gelegt, das Platz für fünf Läden und zwischen dem zweiten und sechsten Obergeschoss für 6800 Quadratmeter Bürofläche bietet. Wenn der Rohbau steht, soll im Frühjahr 2013 der Innenausbau beginnen. Im September soll das Gebäude fertig sein. Mit der Luxusmarke Louis Vuitton ist bisher ein Mieter gefunden. (rsch.)